

Niederschrift 6. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.04.2015
Sitzungsbeginn:	19:06 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal

Anwesend:

Frau Sandra Hietel
Herr Andreas Brendtner
Herr Jörg Gebur in Vertretung für Stadtrat Finger
Frau Gudrun Gerecke
Frau Margot Göbel bis TOP 9/ 20.12 Uhr
Frau Roswitha Stadie
Herr Oliver Stegert
Frau Hannelore von Baehr
Frau Doris Hoiczky
Frau Judith Jachalke
Herr Matthias Lübke
Herr Jörn Projahn
Frau Anja Rohrdiek
Frau Simone Striewski
Herr Bürgermeister, Konrad Fuchs
Frau Gabriela Winkelmann
Frau Mandy Zepig bis Ende TOP 8/ 19.51 Uhr
Herr Ralf Böse bis Ende öff. Teil/ 20.17 Uhr
Gabriele Jülchs für TOP 3 nichtöff. Teil/ 20.19 - 20.44 Uhr
Herr Kopke, Alex-Veranstaltungs Gesellschaft bis Ende TOP 5/ 19.43 Uhr
Frau Kohl, Redaktion der Volksstimme bis Ende öff. Teil/ 20.17 Uhr
Frau Weisbach, Redaktion der Altmarkzeitung bis Ende öff. Teil/ 20.17 Uhr
Herr Roßberg, Jugendförderungszentrum bis Ende öff. Teil/ 20.17 Uhr

Abwesend:

Herr Andreas Finger entschuldigt
Herr Dirk Kuke entschuldigt (da im BVUA)
Frau Monique Grothe entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 03.03.2015
- 4 Information des Jugendförderungszentrum Gardelegen e.V. zur Nutzung und zum Zustand der Skateranlage
- 5 Information zum Stand der Vorbereitung des 18. Hansefestes der Hansestadt Gardelegen

- 6 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 78/7/15
- 7 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und
seine Ausschüsse
Vorlage: 79/7/15
- 8 Entwurf - Maßnahmenkatalog "Innenstadtoffensive"
Vorlage: MV/6/7/15
- 9 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden
Stadträte des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses und der Beschlussfä-
higkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung, die feh-
lenden Stadträte und die Beschlussfähigkeit mit 8 Stadträten fest.

Die Stadträte Kuke und Finger fehlen entschuldigt. Stadtrat Finger wird durch Stadtrat Ge-
bur vertreten.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststel-
lung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung vorgebracht.

Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung zur Abstim-
mung.

Beschluss:

Der Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss beschließt einstimmig die Tages-
ordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung
der Niederschrift über die 5. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportaus-
schusses am 03.03.2015

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen zur Niederschrift vor.

Stadträtin Goebel bittet zu TOP 4 um die Information, ob alle Stadtschulen Kinder von Asyl-
bewerbern aufnehmen.

Bürgermeister, Herr Fuchs, antwortet, dass für die Verteilung auf die einzelnen Schulen das
Schulverwaltungsamt zuständig ist. Aber die Verteilung wird sich nicht auf eine einzelne
Schule konzentrieren, sondern auf mehrere.

Die Vorsitzende stellt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Sozial-,
Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 03.03.2015 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss beschließt mit Stimmenmehrheit die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 03.03.2015.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	3

TOP 4 Information des Jugendförderungszenrum Gardelegen e.V. zur Nutzung und zum Zustand der Skateranlage

Stadtrat Stegert erläutert, dass er von Jugendlichen zum schlechten Zustand der Skaterbahn angesprochen wurde und daher diese Thematik Gegenstand der Tagesordnung des Ausschusses ist. Er und Stadtrat Kuke haben die Skaterbahn am Jugendförderungszenrum Gardelegen e.V. (JFZ) in Augenschein genommen und halten diese für sehr schlecht.

Dem Leiter des JFZ, Herrn Ralf Böse, wird das Wort erteilt. Er erklärt, dass das JFZ Teile der ehemaligen Skateranlage hinter der "Willi Friedrichs" Turnhalle, die nach wiederholtem Vandalismus noch nutzbar waren, von der Stadt erhalten hat. Das JFZ hat mehrfach Anträge auf finanzielle Unterstützung zur Erweiterung der Skaterbahn an unterschiedliche Institutionen gestellt, die abgelehnt wurden.

Vor etlichen Jahren wurde eine Halfpipe nur für Skateboards dazu gekauft, die mit Asphalt und einem Parcours erweitert wurde. Über ein Ausbildungsprojekt für Metallbaulehrlinge und Fördermittel aus "Stärken vor Ort" konnte das umgesetzt werden.

Durch die nicht zweckbestimmte Nutzung, z.B. durch BMX-Räder, die zu dünne Unterkonstruktion und auf Grund fehlender finanzieller Mittel ist die Skaterbahn in dem derzeitigen Zustand und steht möglicherweise vor der Sperrung.

Stadtrat Stegert ist der Auffassung, dass die Skaterbahn ungünstig gelegen ist und schlägt die Fläche neben dem Bolzplatz vor.

Herr Böse weist daraufhin, dass die Idee bereits da ist, es aber an den Finanzen mangelt. Zudem müsste der Asphalt sehr gut und glatt sein, damit die Skateboards darauf rollen können.

TOP 5 Information zum Stand der Vorbereitung des 18. Hansefestes der Hansestadt Gardelegen

Herrn Kopke, alex Veranstaltungen, wird das Wort erteilt.

Herr Kopke verteilt an die Anwesenden das Veranstaltungskonzept für das 18. Hansefest in Gardelegen.

Er führt aus, dass das Hansefest vom 07. bis 09. August auf den Wallanlagen stattfinden soll, um diese touristisch zu beleben, auch wenn die technischen Anforderungen nur unzureichend gegeben sind. Die Hauptschwerpunkte bleiben Schausteller, Händlermeile, Bühne mit Catering, Irische Bühne, Mittelalter sowie Vereine. Das Veranstaltungszentrum bildet der Rudolf-Harbig-Sportplatz.

Für den Sonntag konnte die MDR Sachsen-Anhalt-Party gewonnen werden. Erstmals wird es ein Abschlussfeuerwerk geben. Der Eintritt pro Tag wird 4 Euro kosten, Kinder bis 14 Jahren sind frei. Der Schaustellerbereich ist eintrittsfrei für alle zu betreten.

Herr Kopke weist daraufhin, wenn die Wallanlagen auch in Zukunft für Veranstaltungen genutzt werden sollen, muss eine vernünftige Stromversorgung vom Harbig Sportplatz über Tivoli zum Wall geschaffen werden. Er schlägt vor, dafür die EON Avacon zu gewinnen und

das gemeinsam umzusetzen. Die Stromleitungen liegen vom Sachsen-Anhalt-Tag bereits in der Erde. Es muss ein Stromkasten mit Zählern gebaut werden.

Stadträtin von Baehr versteht nicht, dass die Innenstadt und deren Händler bei den Festivitäten außenvorgelassen werden und hat Bedenken, ob der Wall den vielen Besuchern standhält.

Herr Kopke erklärt, dass die Wallanlagen widerstandsfähig sind und die Händler kein Interesse haben und lieber mitfeiern wollen. Zudem wäre es für ihn schwierig, die Innenstadt mit ansprechendem Inhalt zu füllen.

Frau Zepig, MA Stadtmarketing - Wirtschaftsförderung, erklärt, dass die Händler kein Interesse haben und der Umsatz bei solchen Festen nicht stimmt. Der Gewerbeverein hat sich gegen die Öffnung während des Hansefestes ausgesprochen.

TOP 6 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 78/7/15

Der Bürgermeister gibt Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Stadtrat Stegert stellt die Anfrage, warum die in Punkt 12 bezeichneten Unterlagen nicht online zugänglich gemacht werden.

Herr Fuchs antwortet, dass er die Anregung in der Verwaltung weiterleiten wird.

Die Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage 78/7/15 mit Stimmenmehrheit zur Beratung an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 7 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse
Vorlage: 79/7/15

Der Bürgermeister gibt Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Die Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage 79/7/15 mit Stimmenmehrheit zur Beratung an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 8 Entwurf - Maßnahmenkatalog "Innenstadtoffensive"
Vorlage: MV/6/7/15

Frau Zepig, Mitarbeiterin Stadtmarketing - Wirtschaftsförderung erklärt, dass im Maßnahmenkatalog Ideen zusammengetragen wurden, die in den Ausschüssen und dem Stadtrat weiterentwickelt werden sollen. Ein Großteil der Maßnahmen ist bereits in der Erarbeitungs- und Umsetzungsphase, andere bedürfen der Entscheidung des Stadtrates.

Ausschussvorsitzende, Stadträtin Hietel, spricht die neue Homepage der Hansestadt Gardelegen an, die sie gelungen findet, über deren Neuerung sie im Vorfeld aber hätte informiert werden wollen.

Es wird informiert, dass Ende April das Ratsinfosystem auf der Homepage wieder zugänglich ist.

Beschluss:

Der Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage MV/6/7/15 zur Kenntnis.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Stadträtin Gerecke hat nach langem Suchen endlich die Mildequelle bei Letzlingen gefunden. Allerdings war sie unter Gestrüpp versteckt und mit einem Elektrozaun umgeben. Sie schlägt vor, die Quelle begehbar zu machen und auszuschildern.

Herr Fuchs erklärt, dass die Eigentumsverhältnisse erst geprüft werden müssen.

Stadtrat Stegert informiert, dass zur letzten Stadtelternbeiratssitzung auch die PVGS zugegen war. Sie stellt sich stur, die Parleiber und Potzehner Kinder auf direktem Weg nach Letzlingen zu befördern. Allerdings wurde dem damaligen Stadtratsbeschluss nur zugestimmt - wenn es eine direkte Busverbindung ab dem Schuljahr 2017/18 gibt.

Bürgermeister, Herr Fuchs, erklärt, dass dem Landrat des Altmarkkreises Salzwedel der Sachverhalt bekannt ist. Bei der PVGS handelt es sich um eine 100%ige Tochtergesellschaft des Altmarkkreises. Er fordert die Kreistagsabgeordneten jeder Fraktion auf, sich im Kreistag zur Thematik stark zu machen.

Stadträtin Hietel schlägt vor, sich in einem Schreiben an den Altmarkkreis zu wenden und den Sachverhalt darzustellen, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

Die sachkundige Einwohnerin Striewski legt zudem dar, dass beim Schülerbusverkehr festgestellt wurde, dass viele Kinder, vorrangig die Kleinen, während der Busfahrt zur Schule oder auch nach Hause stehen müssen. Sie fordert die Stadt auf, sich darüber beim Land zu beschweren.

Herr Fuchs erklärt, dass es Richtlinien zur Schülerbeförderung vom Land gibt. Diese müssten erst eingesehen und die tatsächliche Sachlage geprüft werden.

Stadtrat Gebur erklärt, dass es einen Unterschied zwischen reinem Schülertransport und Linienverkehr mit Schülerbeförderung gibt. Für Ersteren sind ausschließlich Sitzplätze vorzuzahlen und für Zweiteren sind eine gewisse Zahl an Stehplätzen vorgesehen.

Stadträtin Hietel schlägt vor, dass sich die Stadt beim MLV informiert und die PVGS zu einer späteren Sitzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses geladen wird.

Stadtrat Stegert weist daraufhin, dass die PVGS Bustraining für Grundschulen anbietet.

Stadträtin Göbel liegt das Protokoll der letzten Stadtratssitzung vor. Darin heißt es unter

TOP 9, dass zur Beschlussvorlage ein Korrekturblatt vorliegt, das zur Stadtratssitzung am 02.02.2015 übergeben wurde. Frau Göbel beanstandet, kein Korrekturblatt erhalten zu haben. Zudem sieht sie den Beschluss als fehlerhaft an, da die von ihr beanstandeten Zahlen nicht korrigiert wurden.

Herr Fuchs und Frau Hietel erklären, dass ein Korrekturblatt vorgelegen hat und die Beschlussvorlagen sowieso abgelehnt wurden. Frau Hietel bittet die Verwaltung bis zur Stadtratssitzungen zu klären, wie und wann die Korrekturblätter verteilt wurden und ein Korrekturblatt im Vorfeld an Frau Göbel zu senden.

Sitzungsleiter:

Protokollführer:

Sandra Hietel
Vorsitzende des Sozial-, Jugend-,
Schul-, Kultur- und Sportausschusses

Nadine Kuhle